Freie Jugend

Nachrichtenblatt für die Freunde einer Jungmännerbewegung in Ostfriesland
Herausgeber Pastor Brunzema in Grosswolde (bei Ihrhove)

Nr.4 1935 April

OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT BIBLIOTHEK

Wachet und betet !

Matth.26,41

Diese Mahnung aus der Leidensgeschichte können wir nie genug hören.Es ist gut,dass dieser Spruch für diesen Monat in allen unsern Jugendstunden gelernt werden soll.Aber das genügt nicht.Er muss praktisch durchgeführt werden.

Es ist zwar oft viel schöner,sich eine bunte Welt zu träumen und sich einzubilden,wie herrlich weit man es schon gebracht hat.Aber Träume sind Schäume.Wir sind nicht dazu da,um zu träumen,sondern die Wirklichkeit zu sehen. Der Teufel,die Welt und unser eigen Fleisch hören nicht auf,uns anzufechten Wir spüren es,wie ein Geist des Unglaubens durch unsere Zeit geht,Wir müssen die Augen aufmachen und sehen,was los ist.Die Jünger meinten damals, dass sie ruhig schlafen könnten,dabei machte sich Judas gerade bereit,um den Heiland zu verraten.So sah es in Wirklichkeit aus.Die Jünger meinten, sie würden dem Heiland sicher die Treue halten.Dabei verliessen sie ihn alle Die Augen auf,auch über deinen Herzenszustand ! Es ist sehr ernst, Kein Rat wird so oft überhört als dieser : Betet ! Wer die Augen offen hat, erschrickt nur zu leicht,wird verzagt,oder rennt hin und her,sucht hier Hülfe und da Hülfe.Aber Jesus sagt : Betet ,dass ihr nicht in Anfechtung fallet.Dass du nur standhälst,das ist das Wichtigste,wenn es hart auf hart geht.Jeder steht dann für sich. Wie kann ich standhaft werden ? Durchs Gebet ! Wer ist ein Mann,? Der beten kann und Gott dem Herrn,vertraut! Sieh Jesus an ! Er weiss,was hilft ! Er betet.Und du ? Wenn du keine feste Verbindung im Gebet mit dem himmlischen Vater hast,dann erschrickst du bei jeder Gelegenheit.Wenn du aber Verbindung mit ihm hast,dann weisst du,dass ohne seinen Willen kein Haar von deinem Haupte fallen kann,ja,dass dir alles zu deiner Seligkeit dienen muss.Was willst du mehr.Aber wenn du keine Gebetserhörung hast,dann heisst es : Was kommt wohl,wenn ich Jesus bekenne, wenn ich ihm nachfolge ? Da packt uns die Sorge,Menschenfurcht und wir verleugnen wie einst Petrus.

Denkt aber nicht nur an euch selbst.Jesus wachte und betete fur uns.Wir sind nicht nur dazu da,um uns zu retten,sondern andern die frohe Botschaft zu bringen.Wie ist das möglich,wenn wir schlafen und nicht beten ? Wir werden elend versagen.Jesus wachte,damit die Seinen nicht überrascht würden, Jesus betete,damit die Seinen nicht den Glauben verlören.Damit hat er auch uns ein Beispiel gegeben,dass wir ihm nachfolgen sollen.Wir haben manche Brüder,die noch nicht begreifen,dass sie wachen müssen.Lasst uns für sie eintreten im Gebet.Die Stunde wird schlage ,wo sie uns dafür danken.Nur nicht müde werden,nur nicht einschlafen.Nur nicht das Gebet aufgeben. Es geht um den Sieg,es geht um die ewige Krone.

Aus der Arbeit

Bibelkursus in Campen.

Die Freude am Herrn ist unsere Stärke !

Es war auf dem Bibelkursus in Ditz.-Verlaat,als wir den Plan fassten, auch der Einladung nach Campen Folge zu leisten.Zu Dreien machten wir uns auf den Weg.
In Campen wurden wir von allen herzlich begrüsst und nach ostfrisischer Art mit einem Koppke Tee gestärkt.Der Tee war tatsächlich gut.
Pastor de le Roi eröffnete den Bibelkursus mit einer kleinen Ansprache : Lass ein Mann mich werden ! Vormittags hatten wir eine Bibelarbeit.Da wurden eine Anzahl Gleichnisse behandelt.Hierauf folgte eine Aussprache.Aufs Ganze gesehen war die Aussprache immer sehr lebhaft.Nachmittags war Herr Major a.D.Lange-Wernigerode unter uns.Er führte uns ein in den Philipperbrief.Der ganze Inhalt deute darauf hin,je mehr Freude am Herrn,desto mehr Kraft alles Hemmende zu überwinden.Ja,die Freude am Herrn ist unsere Stärke.
In den Tagen haben wir gemerkt was es heisst : Gott ist gegenwärtig.Auch die Evangelisationsvorträge sind vielen zum Segen geworden.Man sah es deutlich bei der Feier des heiligen Abendmahls am letzten Sonntag.
Es gibt noch unendlich viel Arbeit im Weinberge des Herrn.Wollen du und ich nicht eintreten in die Schar der Arbeiter des Herrn ? Es lohnt sich !

Geht hin in den Weinberg,da sei euer Ziel,
der Knechte sind wenig,der Arbeit ist viel.

Es grüsst herzlich

Johann Müntinga

Bibelkursus in Neustadt-Goedens (Fortsetzung)

Mein Bericht in der März-Nummer der " Fr.Jugend " über den Bibelkursus in N.G.war etwas knapp und darum ist eine Fortsetzung wohl nötig.Ueber den äusseren Verlauf habe ich berichtet.
Da wir ja in einer Gegend waren,in der so ein Bibelkursus etwas Neues war, lautete das Thema der ganzen Woche:" Jesus von Nazareth und die Männer."
Für die einzelnen Tage waren die Themen recht interessant.Man muss sich wundern,was nicht alles in dem alten Bibelbuch steht.Montag morgen war unser Thema : Der erste Christ in Europa.Apg.16,16ff.Der Hauptpunkt,der behandelt wurde,liegt in Vers 31.Die Frucht des Glaubens sehen wir 33,34.Eine Frage wurde besonders behandelt : Willst du Jesus persönlich kennen lernen ? Dann glaube an ihn.Alles andere wird sich dann finden.Das Thema für Dienstag war Vom Kapitalisten zum Christen.Luk.19,1-10.Wer bricht des Reichtums Herrschaft ? Jesus ! Das sehen wir in dieser Geschichte.Wo ein Mensch persönlich mit Jesus in Berührung kommt,gibt es Umwälzungen im Leben.Was keine Macht der Erde kann,das ist für Jesus eine leichte Sache.Zachäus nimmt Jesus auf in Herz und Haus und da sagt ihm Jesus : Heute ist diesem Hause Heil wiederfahren.Mittwoch behandelten wir das Thema : Ein Christenverfolger wird Christ.Apg.9,1-22.Saulus,der meint,ein gutes Werk zu tun,die Christen zu verfolgen,erkennt seine Ohnmacht,als ihm Jesus in den Weg tritt.Er ergibt sich und fragt fortan nur noch : Herr,was willst du,das ich tun soll ? Eine

zweite Gestalt tritt uns in dieser Geschichte vor Augen : Ananias.(10)
Er bekommt von dem Herrn den Auftrag,Saulus zu besuchen.Er wusste,was dies für ein Mann war.(13) aber,als Gott zu ihm sagt : Gehe hin ! da besinnt er sich nicht mehr,sondern führt diesen Befehl aus.(17)Und welche Folgen hat diese Ausführung ? Aus einem Saulus wurde ein Paulus und damit der grösste Apostel und Diener Jesu Christi.Ein Ohr haben für die Stimme Gottes,das ist sehr notwendig.Wenn er uns einen Auftrag gibt,dann heisst es,ihn auszuführen und wenn es auch wider unsern Willen geht. (Fortsetzung folgt)

Jürn de Vries
Ditzum

Vertreterversammlung der C.V.J.M des Rheiderlandes.

Am 3.März fand eine Vertreterversammlung in Holthusen statt.Ausser Weener hatten sämtliche Vereine ihre Vertreter entsandt.
Das Programm für den Nachmittag war sehr reichhaltig ,dazu war unser eigentlicher Kreisleiter auch noch nicht da.
Besonders dürfen wir uns freuen,dass sämtliche 13 Vereine des Kreises Weener sich zusammengefunden haben zu einer Bruderschaft und nun die Sache unseres Herrn und Heilandes gemeinsam anpacken,sei es finanzell oder sonstwie.Die von den Vereinen übernommene geldliche Unterstützung hat überall guten Anklang gefunden und auch wirklich praktischen Erfolg.
Dann wurde die Jungvolkarbeit besprochen.Die Arbeit soll in ganz besonderer Weise angefasst werden.In Zukunft sollen auch mehr Jugendtage abgehalten werden und bis zur nächsten Vertreterversammlung soll jeder Verein wissen,ob und wann in seiner Gemeinde ein Jugendtag sein kann.
Um das Vereinsleben noch mehr zu beleben,wurde beschlossen,hin und her Werbeabende zu veranstalten.Soweit es möglich ist,sollen alle Vereine durch eine Abordnung an den verschiedenen Werbeabenden teilnehmen um auch so unsere innere Geschlossenheit zu zeigen.Der erste Abend ist wahrscheinlich in Bingum.
Nun kamen wir zu dem Pun kt : Gemeindearbeit des C.V.J.M..Nach der Aussprache wurde besonders noch von Pastor Steen-Holthusen auf die Notwendigkeit der Vereinsarbeit hingewiesen und gesagt : die Gemeinde kann nicht ohne Jugendarbeit: sein und ebenso die Jugend nicht ohne Gemeinde sein.
Pastor Steen hielt uns dann noch einen sehr schönen Vortrag über das Thema: Das Gebot der Stunde.Einen kleinen Blick durften wir tun in den Kampf unserer Kirche.
Angeregt wurde ein Ausflug der Vereine nach Bethel an den Pfingsttagen.
Hermann Janssen lud ein für den nächsten Werbemarsch am 24.März.
Peter Koop-Stapelmoor überbrachte uns dann noch die freudige Botschaft,dass die Vereine in Stapelmoor und Weenermoor neu angefangen werden.
Sekr.Leenderts sagte uns noch kurz aus der Arbeit.Es geht sehr voran.
Also : Sieg auf der ganzen Linie und die Verheissung des Herrn : Ihr werdet noch Gröseres sehen.....
Die Sitzung wurde beschlossen mit den Worten aus Joh.13,34-35 und mit einer Gebetsgemeinschaft.

Sieg Heil !

Wichmann Franzen

Unser Familienabend.

Endlich haben wir es einmal wieder gewagt,nach der Eingliederung in die H.J. an die Oeffentlichkeit zu treten.
Am 17.März hatten wir unsern Familienabend.Unser Vereinsvorsitzende J.van Loh begrüsste die Anwesenden.Das grosse Gemeindehaus war überfüllt.Nun folte ein Gedicht und eine Bücherverlosung.Dann hielt unser frühere Vorsitzende,Pastor Steen-Holthusen eine Ansprache.Ein Film " Die Passion Jesu "

führte uns ein in die Leidensgeschichte.Ergreifend war sie.Sup.Hamer sagte noch ein kurzes Schlusswort und schloss dann mit einem Gebet.
Der Herr hat uns an diesem Abend reichlich gesegnet.

Alle Freunde grüsst

A.Bollsen

Familienabend in Jemgum.

Am 24.März veranstaltete unsere Jungschar einen Familienabend,zu der die ganze Gemeinde eingeladen war.Der Besuch war auch sehr gut.
Mit dem Liede : Lobe den Herr,den mächtigen König der Ehren...wurde die Feier eröffnet.Nach einer kurzen Begrüssungsansprache durch den Jungscharführer an Hand des 103.Psalms folgten dann zwei Gedichte und das Lied : Weil ich Jesu Schäflein bin.Nun kam die Aufführung : Acht Tage im Ferienlager.Durch diese Aufführung wurde gezeigt,wie das Leben und Treiben ist, wenn die evgl.Jugend ein Ferienlager hat.Dann folgte ein Gedicht " Die Bibel ".Anschliessend hielt Sekr.Leenderts noch eine kurze Ansprache unter dem Thema : Was wir wollen.Er verstand es vorzüglich,allen Anwesenden es klar zu machen und etwas hineinzuführen in die Arbeit der evgl.Jugend.Eine Jugend mit der Bibel wollen und müssen wir sein.Wenn wir an unsere Brüder in Russland denken oder an die armen Heiden in fernen Ländern,ja,die haben und kennen keine Bibel.Und wie wenig wird sie gebraucht in der deutschen Jugend ? Wie wenig sind es,die daraus Kraft holen für ihr tägliches Leben? Und nur sie ist es,die unserm deutschen Volke wirkliche Einigkeit schenken kann.Darum ist es die grösste Aufgabe der evgl.Jugend,dem deutschen Volke die Bibel zu bringen und besonders der Jugend. Und unsere Vereine ? Steht da die Bibel immer im Mittelpunkt ? Ist für sie die Bibel,das Wort Gottes, eine Kraft gegen Sünde und Anfechtungen ? Ist nicht die evgl.Jugend in den schwersten Kampf hineingesellt ? Erkennen wir wirklich unsere grosse,gewaltige Aufgabe ? Dann können wir nicht gleichgültig zu Hause bleiben sondern müssen zeugen von dem,was wir gehört und gesehen haben.
Mit dem Liede : Lobe den Herrn,o meine Seele... wurde der Abend beschlossen Wunderbare Stunden der Gemeinschaft waren es.

Johann Müller
Jemgum

Werbemarsch der Vereine des Rheiderlandes.

Am 24.März fand,wie auf der Vertreterversammlung in Holthusen beschlossen,der Werbemarsch statt.Treffpunkt war diesmal Weener,war doch Weener auch das Ziel unserer Arbeit für den Nachmittag.Leider mussten wir dieses Mal von Weener absehen,da für eine solche Arbeit besondere Erlaubnis notwendig ist.
Ich möchte schon gleich hier die Frage stellen und hoffe,dass sie beantwortet wird. " Wie weit ist unsere Arbeit als Missionarbeit erlaubt ?"Darüber herrscht noch viel Unklarheit und macht oft unnötige Schwierigkeiten.
Um 2 Uhr trafen wir uns in Weener mit 8 Mann.Wenn Critzum sonst immer nur schwach vertreten war,so stand es diesmal an der Spitze,für diesen Nachm.waren 3 aktive Mitglieder an der Front.
In Weener wurde beraten : Was wollen wir machen ? Nehmen wir eine andere Ecke für heute ? Wir sind nach Stapelmoor gefahren und von dort über Holthuserheide,Tichelwarf nach Weenermoor und St.Georgiwold.Wo Häuser zusammenstanden haben wir Lieder gesungen und unsere Blätter verteilt.An verschiedenen Stellen wurden wir gebeten,recht bald wieder von uns hören zu lassen.

Also,wir sind den Leuten nicht lästig geworden mit unserer Botschaft.
Nun muss ich noch berichten,was haben wir von dieser Arbeit gehabt.Das haben wir alle erfahren,dass Lachen etwas ganz anderes ist als Freude. Dann haben wir gespürt,dass zielles arbeiten mutlos macht.An dem Sonntag hat keiner das erlebt,was er sonst bei so einer Arbeit erlebte : es ist etwas Grosses,von Jesus gesegnet zu werden.
Ein besonderer Trost ist uns die Verheissung : Mein Wort soll nicht leer zurückkommen,es soll ausrichten wozu es gegeben ist.
Darum : Für Jesus an die Front !

Sieg Heil !

W.Franzen

Unser erste Werbemarsch.

Mittags schwere Wolken am Himmel.- Regen.- Wird heute etwas aus unserm Werbemarsch werden ? Zwei Mann aus Ihrhove entschlossen sich zu fahren.Treffpunkt der Teilnehmer war Esklum.Unsere Begeisterung war nicht sehr gross.Als wir in E. ankamen,erwarteten uns schon die Freunde aus Neermoor und Jürn de Vries-Ditzum.Eine kleine Schar von 10 Mann waren wir,aber fertig zu treiben das Werk des Herrn.
Es ging sofort los.In E.sangen wir einige Lieder und dann ging es von Haus zu Haus,um Blätter zu verteilen.Wir bekamen ordentlich Mut,als der neue, junge Pastor Dahm uns so freundlich begrüsste.Dann ging die Fahrt nach Breinermoor.Ein Liedchen wurde gesungen,dann Blättermission.Unsere Blätter warden allgemein gut angenommen.Ausnahmen gibt es ja überall.Alle Häuser,die irgendwie zu erreichen waren,wurden mit Blätter " versorgt ".Inzwischen waren wir in Collinghorst angekommen.Hier fand unsere Tour ihren Abschluss.
Mit dankbarer Freude dürfen wir zurückschauen auf diesen Tag und den kleinen Dienst,den wir tun konnten zur Ehre unseres Herrn.
Und nun eine Bitte an all die Freunde in den verschiedenen Vereinen unseres Kreises : Kommt und helft mit ! wenn es heisst : ein Werbemarsch ist geplant.Es ist ja nicht unsere Sache,sondern des Herrn,der will,dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Es grüsst

Johannes Schaa-Ihrhove

Bekanntmachungen

Am 7.April nachm.3 Uhr Weisskreuzstunde in Grosswolde

Am 14.April in Groothusen Jugendstunde(nachm. 2½ Uhr)

Am 2.Ostertag (nachm.2 Uhr findet in Leer eine Zusammenkunft der Bibelkursteilnehmer statt. (Jünglingsheim Süderkreuzstr.
Sehr freuen würde ich mich,wenn sich alle Freunde für diesen Nachmittag frei machen könnten.Es ist doch so notwendig,dass wir Verbindung haben untereinander.Darum kommt alle !